



Proseminar Sicherheit in Computersystemen

Zero Knowledge Proofs

28.05.2019

Max Ostermann

Inhalt

- Einführung
- Grundlagen
- Simulierbarkeit
- Protokolle
- Nicht-interaktive Zero Knowledge Proofs
- Moderne Anwendung
- Angriffsvektoren





Einführung

Historisch

Niccolo Tartaglia fand 1535 eine Formel zum Lösen von Polynomen dritten Grades

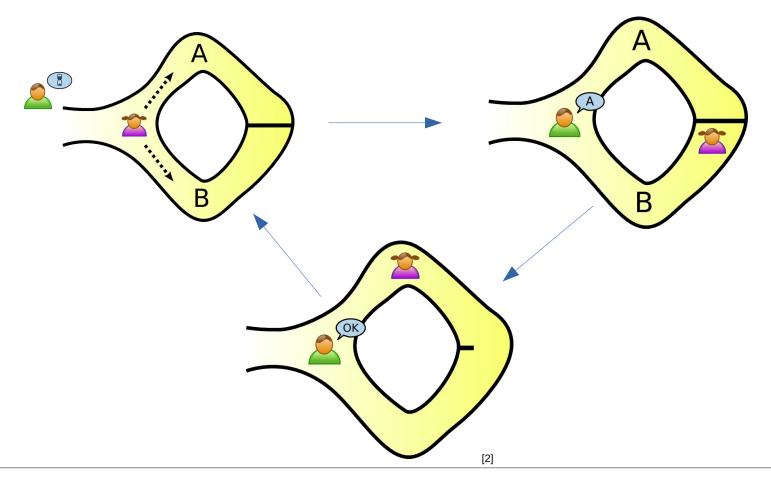








Alibabas Höhle







Grundlegende Definitionen

Korrektheit/Soundness

Wahrscheinlichkeit eine Aussage ohne Kenntnis des Geheimnisses zu beweisen ist vernachlässigbar gering

Wahrscheinlichkeit: 1 / 2ⁿ

Vollständigkeit/Completeness

Protokoll führt mit überwältigender Wahrscheinlichkeit zum Erfolg

Wahrscheinlichkeit: $1 - (1/2^n)$

Genereller Ablauf:

Schritt 1: $P \rightarrow V$ Commitment a

Schritt 2: $P \leftarrow V$ Challenge c

Schritt 3: $P \rightarrow V$ Reponse z





Grundlegende Definitionen

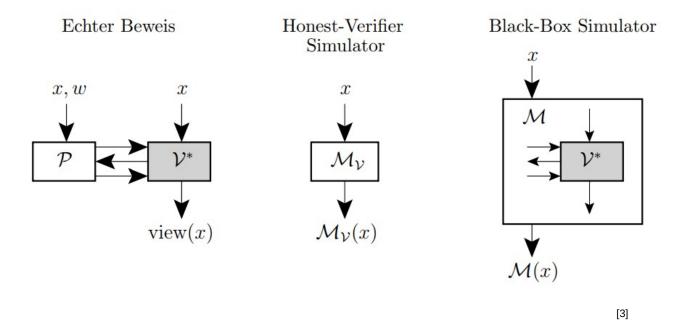
Zero Knowledge Eigenschaft





Simulierbarkeit

- Simulation der Wahrscheinlichkeitsverteilung ohne Kenntnis des Geheimnisses
- Ununterscheidbarkeit simulierter und echter Abläufe







Protokollübersicht

- Graphisomorphismus
- Hamiltonsche Graphen
- Diskrete Logarithmen
- Quadratische Reste





Protokoll: Quadratische Reste

Schlüsselgenerierung

Sei $n = p \cdot q$ das Produkt zweier zufälliger, verschiedener Primzahlen.

Der Beweiser \mathcal{P} wählt $w \in_{\mathbb{R}} \mathbb{Z}_n^*$ und berechnet $x = w^2 \mod n$. Die Werte (n, x) werden als öffentlicher Schlüssel veröffentlicht, w bildet das Geheimnis von \mathcal{P} .

Protokoll

Beweiser

geg.: (n,x)w

Verifizierer

geg.: (n, x)

wählt s zufällig in \mathbb{Z}_n^*

berechnet $a = s^2 \mod n$

wählt $c \in_R \{0, 1\}$

berechnet $z = s \cdot w^c \mod n$

überprüft ob $z^2 \stackrel{?}{=} a \cdot x^c \mod n$

[3]





Nicht-interaktive Zero Knowledge Proofs

- Zero Knowledge Proof in "einer Postkarte"
- Fiat-Shamir Heuristik
 - → Challenges über Hashfunktion
 - → Rundenzahl von >64
- Beweis über das ,Random Oracle Model'
- Zero-Knowledge Eigenschaft nicht in der "realen" Welt beweisbar





Moderne Anwendung

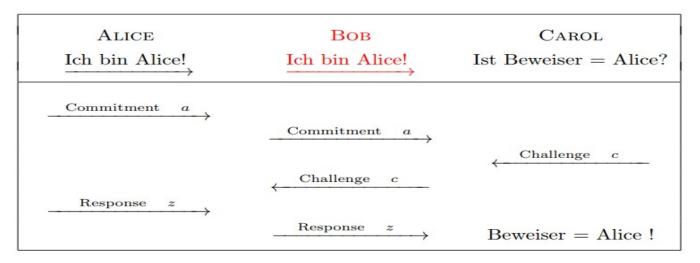
- Authentifizierung
- Blockchain
- Signaturen
- Nachweis privater Angelegenheiten





Angriffsvektoren

- Große, koordinierte Angreifernetzwerke
- Man in the middle



[4]





Danke für eure Aufmerksamkeit

Fragen?





Quellen

• Bildquellen:

- [1]: https://de.wikipedia.org/wiki/Niccol%C3%B2_Tartaglia#/media/File:Niccol%C3%B2_Tartaglia.jpg
- [2]:https://en.wikipedia.org/wiki/Zero-knowledge_proof
- [3]: https://tu-dresden.de/ing/informatik/sya/ps/ressourcen/dateien/studium/materialien/mat_kp_datensicherheit/v11_doku.pdf?lang=de Abbildung 9
- [4]: https://tu-dresden.de/ing/informatik/sya/ps/ressourcen/dateien/studium/materialien/mat_kp_datensicherheit/v11_doku.pdf?lang=de Abbildung 6
- [5]: https://tu-dresden.de/ing/informatik/sya/ps/ressourcen/dateien/studium/materialien/mat_kp_datensicherheit/v11_doku.pdf?lang=de Abbildung 12
- Hauptquellen
 - https://tu-dresden.de/ing/informatik/sya/ps/ressourcen/dateien/studium/materialien/mat_kp_datensicherheit/v11_doku.pdf?lang=de
 - "How to explain Zero-Knowledge Protocols to your children" Quisquater et al.
 Advances in Cryptology Crypto '89 p.628 631



